

Grund bei Gstaad

Schulort:	Grund bei Gstaad	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Saanen	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Saanen	Gemeinde 2015:	Saanen
		Kirchgemeinde 1799:	Saanen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 9-10v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1343: Grund bei Gstaad, [http://www.stapferenquete.ch/db/1343].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Grund bei Gstaad (Niedere Schule, reformiert)				

25.02.1799

BERICHT. Von dem zustande nachgemelter Schul. Dem Bürger Minister der Künsten und Wißenschaften.
STAPFER.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Haupt Ohrt Grund.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Ist ein Bezirk auf zweyen seiten an dem Waßer Sanen genant, gegen Morgen, und Mitags zwieschen Hohen Bergen, wo die Häüßer zersträüt.
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? zur Kirch Gemeinde und Agentschaft Sanen.
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt? Distrikt alda.
I.1.e In welchen Kanton gehörig? Canton OberLand.
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. die Häüßer sind wie oben gemelt sehr zerstreüt, in dem ersten umkreiße ungefehr einer 4tel stund 27. und im zweiten von zimlich gleicher entfernung 23. und von einer Halben stund 16. Häüßer.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. das ganze bezierr heißt Jnner und Außer Grund.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und die Entfernung vom Schul Ohrt ist wie Oben gemeld.
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. die Anzahl der Schul Kinder sind dißeit dem Waßer als gegen Morgen 20. und jenseit 32 Kinder.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. die nächste Schul davon ist 3 Viertelstund außenfür in einem Dörfle Gstaad genant, Ihre Namen. die zweite eine stunde inenfür in der Feütters Oeü.
I.4.a Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Silben, Leßen, Schreiben, Singen, und unterrichtet, aus nachbeschriebenen Büchern in der Religion.
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Nur im Winter gemeinlich 20 Wochen lang.
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Bücher werden eingeführt die Heilige Bibel. Psalmen Davids Weitenbach. der Heidelberger, der Lampen, und Haubers Kinder Bibel, Pasionen und Vest Lieder.
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? die vorschriften werden die mehresten von den Schul Lehreren gemacht.
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? |[Seite 2] Die Schulen werden gemeinlich in der ganzen Gemeinde von 10 bis 2 Uhr gehalten.
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? die Kinder sind dem Alternach in eine Verzeichniß Gebracht, und Sizen in gleichem Rang, und erhalten nach Jhrem alter den nöhtigen unterricht.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Die Schulmeistr. in dießer Gemeinde sind bisher von den Chorrictren, im beysein des Amtmans und Pfarers bestellt. das Leste mal aber vor dem distrikts Gricht in beyseyn des Pfares und Unterstatthalters
III.11.b Auf welche Weise? Abraham Haldi.
III.11.c Wie heißt er? von Sanen.
III.11.d Wo ist er her? Alt 29 Jahr.
III.11.e Wie alt? Kinder hat er 3 gehabt, davon noch eins im Leben und eines ist noch auf dem Weget Bald an die Welt zu kommen.
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? Schul Lehrer ist er Erstlich 3 Jahr in Sanen. 2 Jahr zu Ällen im Kanton Lemann. 6. Jahr zu Blumestein im Kanton Bern geweßen, und jezt wieder in Sannen Angefangen
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? in Sanen als ein G- Taglöhner.
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Neben dem L Lehramt hat er keinen beruf als gemelt.
III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Kinder sind 52. Knaben 24. Madchen 28.
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die sind durch aus gleich wie in des Bürger Schulmeisters Raaflaubs miteingegebenem Bericht von der Gruben Schul, auch von dießer Gemeinde
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Bezeugt den 25ten Hornung 1799 ABRAHAM HALDI.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 9-10v <u>BERICHT</u> . Von dem zustande nachgemelter Schul. Dem Bürger Minister der Künsten und Wissenschaften.
Briefkopf	<u>STAPFER</u> .
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	25.02.1799
Faksimile	1343BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_9-10v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Haldi
Verfasser Vorname	Abraham
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Grund bei Gstaad	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Saenen	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Weiler	Agentschaft 1799	Saenen	Amt 2000	Obersimmental-Saenen
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Saenen	Gemeinde 2015	Saenen
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	587656				
Geo. Länge	143744				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Grund bei Gstaad (ID: 1805)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein		
Schulfonds		Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Singen Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		24
Mädchen		28
Kinder		52
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3508)**

Name: Haldi
Vorname: Abraham

Herkunft: Saanen
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 3 Jahren
Lehrer seit: 11 Jahren
Erstberuf: Tagelöhner
Lehrer
Zusatzberuf: Keine Angaben

Weitere Informationen

Alter: 29
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Nein